

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	England		
Gasthochschule	University of Gloucestershire		
Aufenthalt von:	17.09.2010	bis:	19.12.2010

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p><u>Vorbereitung</u></p> <p>Eine ausreichende Vorbereitung kann den Einstieg in ein Studium im Ausland erheblich erleichtern. Bei der Zusammenstellung aller erforderlichen Unterlagen sollte man in ständiger Absprache mit dem IUZ arbeiten. So kann man sichergehen, dass die Bewerbung vorschriftsmäßig und erfolgreich verläuft.</p> <p>Außerdem ist es von Vorteil, wenn man sich im Vorab seine Module genauestens anschaut und sich Alternativen bereithält. Denn bei den meisten Studenten war es der Fall, dass sie ihre Kurse ändern mussten. Unter Umständen ist es auch möglich Module aus einem anderen Studiengang zu wählen. Dabei ist es praktisch, wenn man zu den Verantwortlichen der Gastuniversität im Vorhinein Kontakt aufgenommen hat und ein Treffen ausmacht, damit individuelle dringende Fragen bei Ankunft sofort geklärt werden können.</p> <p>Ebenso macht es sich bezahlt sich rechtzeitig über Verkehrsmittel und Unterkunft zu informieren. Generell gilt: Je eher man Busse, Züge usw. bucht, umso billiger kommt man. Oftmals sind Sonderangebote zu finden.</p> <p>Auch bei der Wohnungssuche sollte man fix sein. Vor allem Wohnheimplätze sind begehrt und vor Ort nicht mehr zu bekommen. Dennoch ist es nicht unmöglich sich erst bei Ankunft zu kümmern. Dabei sind die Informationsveranstaltungen der 'International Office' unumgänglich, da zum Teil ein komplett anderes Wohnsystem herrscht. Die Wohnungssuche ist demnach mit einem enormen Aufwand verbunden, wobei man sich auch um Internet und Strom selbst bemühen muss. Von Vorteil ist, dass man sich die Wohnlage und Mitbewohner aussuchen kann. Im Vergleich zum Wohnheim lebt man in etwas besserem Standard und zahlt geringfügig weniger.</p> <p><u>Studium</u></p> <p>Da man nur mindestens 2 Module belegen muss, sollte es kein Problem sein diese zu bestehen, weil genug Zeit ist, die Vorlesungen nachzuarbeiten. Jedoch sollte man den Umfang der Module nicht unterschätzen, da oftmals zu Vorlesungen Übungen oder Seminare gehören.</p> <p>Im Durchschnitt hat man als Deutscher mit seinen Englischkenntnissen keine großen Probleme dem Dozent zu folgen. Zu Anfang ist es aber schwer die Umgangssprache zu verstehen und es fällt nicht leicht Kontakte zu knüpfen. Man braucht sich aber nicht zu scheuen unter Leute zu gehen, denn sie kommen entgegen mit Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft.</p> <p>Um Anschluss zu finden, sind vor allem die Ausflüge und Veranstaltungen der</p>

‘International Office’ hilfreich. Weiterhin macht es sich bewährt, einem der begehrten Sportclubs beizutreten oder anderen angebotenen sozialen Aktivitäten beizuwohnen. Hierbei kann man sich umfangreich auf der Universitätsseite informieren.

Insgesamt lässt sich sagen, dass ein Erasmusaufenthalt in jeder Hinsicht empfehlenswert ist. Man wird verwöhnt durch eine optimale Studiensituation: Lehrinhalte werden von Spezialisten vermittelt, Lehrmaterialien sowie Laboratorien sind auf dem neuesten Stand, die Studienorganisation ermöglicht einen strukturierten und geregelten Ablauf und man bekommt die notwendige Unterstützung durch sogenannte ‘Helpzones’. Dabei bleibt genügend Zeit Land und Leute kennenzulernen.